

Hannover, November 2023
Casper de Vries

Konzept Kleines Fest 2024

Sehr geehrte Leser*innen,

wir haben uns in den vergangenen Wochen und Monaten die Zeit genommen, mit vielen Menschen und Akteuren zu sprechen, Fragen zu stellen und das Kleine Fest genauer unter die Lupe zu nehmen. Zuerst haben wir uns untereinander in unserem eigenen Team und dann natürlich auch mit einer Vielzahl von Künstlern gesprochen. Wir haben Gespräche mit relevanten Partnern und Institutionen in Hannover und mit Experten aus der Ferne geführt.

Das Ergebnis vieler Stunden der Gespräche und des Studiums lässt sich in den folgenden Punkten zusammenfassen:

Ein Blick über die Hecke

- Das Festival wird 3 Wochen lang stattfinden.
- Das 20-Minuten-Rastersystem wird beibehalten.
- Das Festival empfängt pro Abend weiterhin maximal 3.900 Gäste.
- Der Ticketpreis bleibt gleich.
- Es gibt eine Abendkasse mit garantiert 300 Karten pro Abend.
- Das Bühnenprogramm beginnt um 18:30 Uhr.
- Bei der Kalkulation des Budgets ist zu beachten, dass das Festival sich selbst tragen muss. Dabei sind im Budget: 2 bis 3 Regentage, und damit Ticket-Rückerstattungen einzurechnen.
- Die Stadt Hannover hat entschieden, dass es zum Abschluss des Festivals kein Feuerwerk mehr gibt.
- Der Ticketverkauf erfolgt nicht mehr über ein Losverfahren, sondern über ein automatisiertes Online-Ticketsystem.
- In der Innenstadt wird es mindestens eine Vorverkaufsstelle geben.
- Aufgrund des sich ändernden Klimas müssen wir auch die Wärme berücksichtigen. Es erscheint sinnvoll, schattigen Standorten Vorrang vor offenen Standorten zu geben.
- Da es ein Abendfest ist, wird es niemals ein Kinderfest sein. Es wird aber weiterhin viele Angebote für die ganze Familie geben.
- Ziel ist es, den Besuchern auch ausreichend Gelegenheit zur Begegnung zu bieten. So planen wir eine Aufwertung des Picknickbereichs mit langen Tischen und einem großzügigen und dekorierten Loungebereich.

- Wir fördern das Bollerwagen-Picknick und bieten erstmals die Möglichkeit, bereits beim Kauf der Eintrittskarten auch eine Picknickbox zu bestellen.
 - Jedes Jahr übergeben wir die Eröffnungsrede einem wechselnden Künstler, der sie künstlerisch gestaltet.
 - Wir werden das Programm Magazin neu gestalten, damit relevante Informationen rasch gefunden werden können.
 - Der südliche Teil des Gartens wurde bisher nur im geringen Maß bespielt, dabei ermöglicht auch er die Platzierung von Installationen und Kunstobjekten. Wir werden also im südlichen Teil des Gartens erstmals Bühnen platzieren.
 - Der über 4.000 m² große Bereich rund um die Große Fontäne bietet Platz für das gemeinsame Erlebnis von Programmteilen. Hier werden wir auch einen wesentlichen Teil des Gastronomieangebots positionieren und damit eine Art Festival-Zentrum erschaffen.
 - Aber auch der nördliche Teil der Gärten vom Gartentheater bis zu den Schwanenteichen wird weiterhin genutzt, so dass die Gäste den Charme und die attraktiven Sichtachsen im Großen Garten weiterhin genießen können.
 - Wir werden auch die zwischen den Schwanenteichen und der Großen Fontaine befindlichen Sondergärten in das Konzept einbeziehen. In diesem wunderbaren Garten-Séparéé werden sich einzelne Künstler ein eigenes Wohnzimmer einrichten, in denen sie von Gästen gerne besucht werden können.
 - An mehreren dezentralen Standorten werden jeweils zwei 20-Minuten-Blöcke zu einem 50-Minuten-Block zusammengelegt. Dies bietet die Möglichkeit, zum einen längere Shows einen Platz im Kleinen Fest bieten zu können und zum anderen Partnern wie dem GOP und dem SpezialClub eine Bühne geben zu können.
 - Die Flaniermeile wird um 90° gedreht und auf der breiten, zentralen Mittelachse des Gartens zwischen Schloss und Großer Fontaine platziert.
 - Thema des Kleinen Festes 2024 ist Wasser.
Wasser ist ein wesentliches Element der Herrenhäuser Gärten. Wie in allen Barockgärten. In Hannover aber ganz besonders präsent etwa durch die Graft und die große Fontaine. Sophie hat aus den Niederlanden die besondere Präsenz des Wassers als Strukturbestandteil des Gartens mitgebracht. Vielleicht fühle ich mich auch deshalb im Garten so wohl...
- Wir wollen das Kleine Fest jedes Jahr unter einem Motto stellen. Und starten in 2024 mit dem Thema Wasser. Sie werden sehen, das Thema wird sich in vielen künstlerischen Acts in 2024 wiederfinden!
- Als Abschluss des Abends werden wir uns jährlich für unterschiedliche Varianten entscheiden, die rund um die große Fontäne, direkt vor dem Schloss oder als Parade zwischen den beiden Orten stattfinden können. Das Finale im Jahr 2024 werden wir bei der Großen Fontaine gestalten, und bleiben damit auch ganz nah beim Motto Wasser.
 - Vor dem Finale organisieren wir in einer schnellen straff durchgestalteten Choreografie einen zentralen Applaus für die Künstler. Eventuell mit einem Dankeswort des Moderators des Abends.
 - Das Publikum ist herzlich eingeladen, den Abend bei einem Glas in der eigens gestalteten Gartengastronomie ausklingen zu lassen.
 - Die Friederikenbrücke wird als Ausgang geöffnet, damit Gäste direkt zum Parkplatz an der Graft gelangen können.

Das Bild

- Die Corporate Identity wird aktualisiert.
- Es wird ein neuer Website-Auftritt geschaffen, er wird zukünftig auf der Seite der Herrenhäuser Gärten integriert. Der Online-Ticketverkauf wird hier auch integriert.
- Social Media Marketing wird aufgebaut.

Das Programm

- Einige der bekannten Künstler des Festivals werden in den kommenden Ausgaben zurückkehren.
- Die jährliche Rückkehr derselben Künstler mit denselben Auftritten ist nicht ausgeschlossen, wird aber weniger vorkommen als bisher.
- Zusätzlich zu den festen Genres Comedy, Clown, Zirkus, Straßentheater, Puppenspiel, Sideshows und Walk Acts werden auch zeitgenössischer Tanz, Urban Dance, Performance, Theater, Kunst und interaktive Installationen mehr Aufmerksamkeit erhalten.

Das Land und Europa

- Das Festival wird Mitglied im Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum.
- Das Festival wird Mitglied der Circostrada.
- Wir gehen eine Partnerschaft mit anderen Festivals in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen und Hamburg ein, um Material, personelle Ressourcen, Wissen und Fähigkeiten zu teilen.
- Gemeinsam mit den Künstlern werden wir aktiv Kollegen aus Europa zum Festivalbesuch einladen.
- Den Austausch mit Partnerorganisationen in den Partnerstädten Hannovers werden wir vorantreiben. Dafür bietet unsere Partnerstadt Rouen mit ihrer professionellen Infrastruktur, einem großen Festival und einer Werkstatt für Theater und Zirkus als erste reichlich Anlass. Es finden bereits Gespräche statt.

Die Stadt

- Wir werden die gute Zusammenarbeit mit den anderen Stakeholders/Partnern der Herrenhäuser Gärten weiter entwickeln und für das Kleine Fest ausbauen (etwa der Schlossküche Herrenhausen, dem GOP und den Freunden der Herrenhäuser Gärten).
- Wir bereiten für 2025 ein großes Projekt vor, bei dem wir mit den Schulen der Stadt zusammenarbeiten, um im Vorfeld des Festivals die Möglichkeit zu bieten, auf den bereits aufgebauten Bühnen, Schulproduktionen zeigen zu können.
- Wir werden die Zusammenarbeit mit der starken Kinder- und Jugend-Zirkus-Szene in Hannover suchen und Kooperationen aufbauen.
- Wir werden bereits in 2024 mit Desimos spezialClub zusammenarbeiten, um mit Comedy eine starke Bühne zu schaffen.

- Und auch mit dem GOP werden wir bereits in 2024 eine Kooperation aufbauen, die zwei Bestandteile hat:
 - zum einen eine Varieté-Bühne beim Kleinen Fest, kuratiert vom GOP und zum anderen
 - werden wir in Zusammenarbeit mit GOP schon in 2024 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Hannover die Möglichkeit, Workshops und Meisterkurse von Künstlern des Festivals zu besuchen

Ich freue mich, dass die Direktorin des GOP, Nadine Matzat, heute bei dem Pressegespräch dabei ist und die Zusammenarbeit noch etwas vertiefter darstellen wird. Dazu bin ich Sascha Grauwinkel und Dietmar Althoff von der Schlossküche sehr dankbar, dass sie die Weiterentwicklung des Kleinen Festes so aktiv und konstruktiv begleiten. Die Gastronomie ist ein ganz wesentlicher Bestandteil des Kleinen Festes und trägt im besonderen Maße zum Gelingen des Abends bei. Hier muss die inhaltlich-konzeptionelle Planung und das Gastronomie-Konzept Hand in Hand gehen. Bei Sascha und Dietmar habe ich großes Vertrauen und Sicherheit, dass die Zusammenarbeit und die Ergebnisse großartig sein werden.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in den großen Herrenhäuser Gärten.

Ihr Casper de Vries